

Beitrag unseres Partners BASF – Intelligenter Einsatz von Papierchemikalien ermöglicht Spitzenleistungen



Dr. Eckhard Parzich

BASF Aktiengesellschaft
eckhard.parzich@basf-ag.de



Dr. Hubert Meixner

BASF Aktiengesellschaft
hubert.meixner@basf-ag.de

Moderne Papierchemikalien für die Herstellung und Veredlung von Papier und Karton sind überwiegend funktionale Polymere. Abgestimmt auf die jeweilige Papiermaschine steuern sie das Laufverhalten und die Papierqualität. Die Weichen dafür werden schon bei der Konzeption einer neuen Produktionsanlage gestellt. Ein Beispiel dafür ist das Kooperationsprojekt von Voith Paper und BASF zur Inbetriebnahme der neuen PM 4 von LEIPA in Schwedt an der Oder.

Investitionen in große, moderne Papiermaschinen müssen sich rechnen, und zwar schnell. Was das für den Maschinenhersteller bedeutet, liegt auf der Hand. Nun werden aber die Laufeigenschaften wie auch die geforderten Papierqualitäten maßgeblich von den Zutaten beeinflusst. Das sind zuallererst die Rohstoffe. Aber ohne die steuernden Eigenschaften eines maßgeschneiderten Systems von Papierchemikalien würde jede noch so moderne Papiermaschine ihr Qualitäts- und Leistungspotenzial nicht ausschöpfen können. Dies ist vor allem dann wichtig, wenn als Rohstoff 100 % Altpapier verwendet wird wie bei der neuen PM 4 von LEIPA. Schließlich muss das Papier den Anforderungen des Marktes genügen: Bedruckbarkeit, Weiße, Reißfestigkeit, Haptik und viele andere Eigenschaften werden vom Kunden vorgegeben, damit seine Chancen für eine erfolgreiche Vermarktung kalkulierbar sind.

ren Effizienzsteigerungen im gesamten Prozess. Gemeinsam mit Voith Paper sehen wir darin eine große Chance – nicht zuletzt aufgrund der guten Erfahrungen bei gemeinsamen Projekten in der Vergangenheit. Die Bündelung der verfügbaren Ressourcen beider Partner im Rahmen eines effizienten Projektmanagements schafft einen Mehrwert für die Papierindustrie. Besonders großes Potenzial liegt in der Zusammenarbeit bei der Planung und Inbetriebnahme neuer Papiermaschinen – für die gemeinsamen Kunden.

Als Spezialist für die moderne Papierchemie hat die BASF für LEIPA ein Chemikaliensystem erarbeitet, das von der Papierherstellung bis zur -veredlung reicht. Entscheidend dabei ist, dass die verschiedenen Teile des komplexen Systems – Rohstoffe, Prozesstechnologie, Papierchemikalien – sorgfältig aufeinander abgestimmt sind.

Noch vor den ersten Probeläufen der PM 4 ist es uns gemeinsam mit Voith gelungen, die von LEIPA geforderte Papierqualität einzustellen. Die dafür notwendigen Tests wurden unter realistischen Bedingungen auf den Versuchsanlagen von BASF und Voith Paper ausgeführt. Die anschließenden Druckversuche bestätig-

Zusammenarbeit schafft Mehrwert

Der Trend zur Konsolidierung in der Papierindustrie und ein scharfer Wettbewerb unter den Zulieferern der jeweiligen Branche verstärkte den Drang nach weite-

Abb. 1: Versuchsstreichmaschine
Voith Paper in Heidenheim.

Abb. 2: Versuchsstreichmaschine der
BASF AG in Ludwigshafen/Rhein.

Abb. 3: Werksgelände der BASF Aktien-
gesellschaft in Ludwigshafen/Rhein.



ten, dass unsere Rezepte das gewünschte Ergebnis lieferten. Diese Vorversuche haben entscheidend dazu beigetragen, den ehrgeizigen Zeitplan einzuhalten und der PM 4 von den ersten Anfahrversuchen an ein stabiles Laufverhalten zu ermöglichen.

Das Beispiel PM 4 von LEIPA zeigt klar, dass wir gemeinsam mit dem Maschinenhersteller, unserem Kooperationspartner Voith Paper, schneller und effizienter zu optimalen Ergebnissen kommen. Zeitlich haben wir eine Punktlandung geschafft und waren sogar mehrere Wochen schnell-

er als geplant. Weitere Ansatzpunkte für Optimierungen werden nun gemeinsam mit unserem Kunden identifiziert und entsprechende Maßnahmen zügig umgesetzt.

Neue Ideen für die Projekte von morgen

Selbstverständlich bleiben wir nicht auf unserem Wissensstand von heute stehen. Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner Voith Paper bearbeiten wir Ent-

wicklungsprojekte, die unseren Kunden künftig zugute kommen werden. Ein Beispiel ist der Curtain Coater, eine Technologie, bei der Voith Paper führend ist und die maßgeblich auf der Versuchsanlage in Heidenheim entwickelt wurde. Auch hierbei nutzen wir unser beider Forschungs- und Entwicklungspotenzial synergistisch und verbessern damit die Chancen zur Einführung innovativer Technologien erheblich.

Die Zusammenarbeit mit Voith Paper ist partnerschaftlich erfolgreich und offen.

